

Inhaltsverzeichnis und Mitteilung des Herausgebers  
zu den

# Nachrichten aus den Gefangenenlagern

Nr. I—XXXIV (in Heft 30—53 der Internierten-Zeitung).

[Diese Nachrichten wurden als „Erstes Sonderheft“ zusammengestellt und werden, vereinigt mit unserer neuen **Karte der Gefangenenlager** in Frankreich, zum Preise von Fr. 2.— zugunsten der Kriegsgefangenen verkauft. Ein zweites Heft ist in Vorbereitung. Deutsche Kriegsgefangenen-Fürsorge Bern, Thunstr. 23.]

---

◆

## Inhaltsverzeichnis:

- I. Zweiter Bericht über die Berner Weihnachtssendung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich.
  - II. Versorgung der Kriegsgefangenen mit Lehr- und Lesestoff.
  - III. Der „Sonntagsbote für die deutschen Kriegsgefangenen“.
  - IV. Zeichenmaterial und Malutensilien.
  - V. Musikinstrumente und Noten.
  - VI. Die 37 Detachements von Nevers.
  - VII. In letzter Zeit uns bekannt gewordene Lagerveränderungen.
  - VIII. Bücherstiftungen.
  - IX. Anleitung zur Anlage und Verwaltung einer Kriegsgefangenen-Bücherei.
  - X. Dritter Bericht über die Berner Weihnachtssendung für die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich.
  - XI. Pro Captivis und die deutschen Gefangenen in Frankreich.
  - XII. Lagerorchester in Montfort.
  - XIII. Lagerveränderungen etc., die uns in letzter Zeit bekannt wurden.
  - XIV. Versorgung der Kriegsgefangenen durch die Bücherzentrale Bern im Monat April.
  - XV. Lagerbüchereien in Frankreich.
  - XVI. Kriegsgefangenenlager in Italien.
  - XVII. Tätigkeit des Christlichen Vereins junger Männer.
  - XVIII. Geistige Tätigkeit in einigen Gefangenenlagern Frankreichs.
  - XIX. Eheschließung durch Vollmacht der Kriegs- und Zivilgefangenen ungarischer Staatsangehörigkeit.
- Notizen\*).
- XX. Das Offizierslager Uzés.
  - XXI. Neues aus englischen Kriegsgefangenenlagern. — Vom Wecken bis Zapfenstreich (Stobsiade).
- Notizen.
- XXII. Vierter Bericht über die Berner Weihnachtssendung 1916. (Nachtrag.)
  - XXIII. Bücherstiftungen.
  - XXIV. Aus einer englischen Lagerzeitung. Vom Wecken bis zum Zapfenstreich. (Schluß.) Lagerzeitungen aus Frankreich.
  - XXV. Die Tätigkeit des Wohltätigkeitsausschusses des Lagers Orléans.
- Notizen.
- XXVI. Bücherstiftung der „Dichter-Gedächtnis-Stiftung“.
  - XXVII. Hilfswerk schweizerischer Hochschulen zugunsten kriegsgefangener Studenten.
  - XXVIII. Spenden für deutsche Kriegsgefangene.
  - XXIX. Das Lager Corbara (Corsica) und die geistige Beschäftigung der dort internierten Zivilgefangenen.
- Notizen.
- XXX. Versorgung der Kriegsgefangenen mit Lehr- und Lesestoff durch die Bücherzentrale Bern. (Mai—Juni.)
  - XXXI. Stiftungen für deutsche Gefangene.
- Notizen.
- XXXII. Spenden für deutsche Kriegsgefangene.
  - XXXIII. Aufhebung der Unterhaltungsverbote in den französischen Gefangenenlagern.
  - XXXIV. Versorgung der in französischer Gefangenschaft weilenden deutschen Kriegsgefangenen mit Lehr- und Lesestoff durch die Bücherzentrale Bern (Juli—August).
- Notizen.

\*) Inhalt der Notizen siehe das Sachregister.

# Sonstige Aufsätze aus der Internierten-Zeitung über Kriegsgefangenen-Angelegenheiten

(nicht im Sonderheft enthalten):

	Heft
Erster Bericht über die Berner Weihnachtssendung 1916 . . . . .	15
Afrika-Erinnern (Weihnachten 1914 u. 1915) . . . . .	16
Das geistige Leben in Handforth . . . . .	18
Geistige Fürsorge für die Kriegsgefangenen in Deutschland (Prof. Stange) . . . . .	21—22
Dank aus Frankreich (Bericht aus dem Hospital in Evreux an die Berner Kriegsgefangenen-Fürsorge) . . . . .	23
Bildungsarbeit deutscher Kriegsgefangener in Stobs . . . . .	24
Die Bücherzentrale Bern . . . . .	25—26
Meine Fahrt auf einem Hospitalschiff . . . . .	47—48
Fluchtversuche . . . . .	48
Zu neuem Leben, Gedanken eines Kriegsgefangenen . . . . .	49—51

## Sachregister \*) zu Nr. I—XXXIV der Nachrichten.

- Afrika (siehe Deutsch-Ostafrika).  
 Arbeit der Gefangenen mit freien Berufen 21. N., 25. N.  
 Ausschuß zur Versendung von Liebesgaben, Berlin 8., 23.  
 Arbeitskommandos (siehe Detachements).  
 Besichtigung von Gefangenenlagern 21. N., 29. N., 34. N.  
 Briefe von Gefangenen 2., (S. 5—7), 9., 12., 15., 25. N., 29. N., 30.  
 Buchbindermaterial 34.  
 Bücherei, Anleitung zur Anlage einer solchen 9.  
 Büchereien in Gefangenenlagern 9., 15., 17., 29. N., 30.  
 Bücherstiftungen (siehe Stiftungen).  
 Bücherversorgung der Kriegsgefangenen 2., 14., 15., 17.,  
 20., 30., 34.  
 Bücherzentrale, Bern 2., 9. (S. 7), 14., 30., 34.  
 Caro, Stiftung des Professors 8.  
 Christl. Verein junger Männer 3., 2. (S. 6), 17.  
 Civilgefangenenlager in Frankreich 21. N., 25. N., 29., 29. N.  
 (S. 7 und 8), 31. N., 34. N.  
 Corbara, geistige Beschäftigung 29.  
 Corsica, die Lager auf 10. (S. 5), 13., 29., 29. N.  
 Detachements, neue 7. 8., 10. S. 4, 13., 19. N., 21. 22., N.,  
 25. N., 29. N., 31. N., 34. N.  
 Deutsche Kriegsgefangenen-Fürsorge (siehe Bücherzentrale).  
 Deutsch-Ostafrika, Gefangene aus 25. N., 29. N. (S. 7 und 8),  
 31. N.  
 Dichter-Gedächtnis-Stiftung, deutsche 26.  
 Eheschließung in Gefangenschaft 19.  
 Englische Gefangenenlager 15. (S. 3), 25. N.  
 Freie Berufe, Arbeit der solchen angehörenden Gefangenen  
 (siehe Arbeit).  
 Geistige Tätigkeit in Gefangenenlagern (siehe auch Bücher-  
 versorgung der Gefangenen, Musikveranstaltungen u. ä.)  
 18., 20., 24. 2., 25., 29., 30.  
 Gefangenenzeitungen (siehe Lagerzeitungen).  
 Grabstättenpflege 34. N.  
 Haag, Zusammenkunft der Regierungsvertreter 29. N., 31. N.  
 Hausbibliothek des kgl. Schlosses (Noten) 5.  
 Hilfswerk schweizerischer Hochschulen 27.  
 Hochschulkomitee Bascl, Bern, Zürich 27.  
 Hospitäler 7, 13, 25. N., 34. N.  
 Information Bureau, London 15. (S. 3).  
 Italienische Gefangenenlager 16., 29. N.  
 Lager, Veränderungen 7., 13., 21. N., 29. N., 34. N.  
 Lagerzeitungen in England 21. 3., 24.  
 Lagerzeitungen in Frankreich 24. 2.  
 Lesehallen 2. (S. 6), 17.  
 Liebesgaben (siehe Stiftungen).  
 Mackensen und die geistige Kriegsgefangenen-Fürsorge 28.  
 Malutensilien 4., 31., 34. N.  
 Mas-Eloi, Typhus im Lager von 25. N.  
 Monatsberichte der Bücherzentrale Bern 2., 14., 30., 34.  
 Montfort, Einrichtung der Lagerbücherei 9.  
 Moudeyres, Brand in 21. N.  
 Musikinstrumente 5., 12., 14., 17. (S. 4), 30., 34.  
 Musikveranstaltungen in Gefangenenlagern 12., 18., 25., 29.  
 Noten 5., 12., 14., 30., 34.  
 Neutrale Delegationen 21. N., 29. N., 34. N.  
 Österreichische Gefangene 10. (S. 4).  
 Offizierslager 7., 13., 19. N., 20., 21. N., 25. S. 3, 25. N.,  
 29. N., 34. N.  
 Orléans, Wohltätigkeitsausschuß 25.  
 Post (Kriegsgefangenenpost) 21. N., 31. N., 34. N.  
 Pro Captivis, Bern 1., 2. (S. 4), 3., 11.  
 Repatriierung und Verhandlungen darüber 25. N., 29. N.,  
 30. N.  
 Rote Kreuz-Vereine, deutsche 5., 11., 25. (S. 2).  
 Sammelstelle von Büchern für Gefangenenlager in Frank-  
 reich bei der Universität Leipzig 2. (S. 5), 20., 27. (S. 3).  
 Schweizerische Delegierte 21. N. (S. 4), 34. N.  
 Sonntagsbote für deutsche Kriegsgefangene 2. (S. 4), 3.  
 Speziallager in Frankreich (für Elsässer, Dänen, Polen),  
 25. N., 29. N.  
 Spiele 24., 30., 34.  
 Sport 25. (S. 6).  
 Stiftungen für Kriegsgefangene 8., 23., 25., 28., 29. N.,  
 31., 32.  
 „Stobsiade“ (siehe Lagerzeitungen in England).  
 Straflager 25. N., 29. N.  
 Typenpakete 2. (S. 5), 14., 26., 30., 34.  
 Union Chrétienne des jeunes Gens (siehe Christl. Verein  
 junger Männer).  
 Unterhaltungsverbote, Aufhebung der 33.  
 Unteroffizierslager 34. N.  
 Verband der ehemaligen Realschüler 28. N.  
 Vereinigte Staaten von Nordamerika, internierte Deutsche  
 in 31. N., 34. N.  
 Verhandlungen über Kriegsgefangenenwesen (siehe Haag).  
 Verwandte, nahe in Gefangenschaft 29. N.  
 Volksspende, Deutsche 5. (S. 7).  
 Wanderbüchereien 17.  
 Weihnachtskalender 2. (S. 4).  
 Weihnachtssendung 1916 für Kriegsgefangene in Frank-  
 reich 1., 10., 22.  
 Zahnarzt 25. S. 4.  
 Zeichenmaterial 4., 31., 34. N.  
 25. (S. 2).  
 Zigaretten-Stiftung (Waldorf-Astoria) 31.

\*) Die Zahlen hinter den angegebenen Stichworten entsprechen den römischen Ziffern, mit welchen die Mitteilungen numeriert sind. N. bedeutet Notiz (z. B. „19 N.“ bedeutet: Notiz hinter Mitteilung XIX). Die Seitenzahlen sind in Klammern ( ) angegeben.

## Verzeichnis der wichtigeren Lager\*),

über welche Notizen in Nr. I—XXXIV der „Nachrichten“ enthalten sind.

- Agen 21. N. (S. 4), 25. N. (S. 7).  
Auch 13., 30. (S. 3).  
Aurillac 7., 25. N. (S. 7).  
Barcelonnette 7. (S. 3), 9. (S. 4).  
Barraux, Fort 10. (S. 4).  
Barraux, Fort (Bilder) bei 25. (S. 4—6).  
Bastia 13.  
Blaye 10. (S. 5).  
Bordeaux 21. N. (S. 4), 25. N. (S. 7).  
Bordeaux-Basseus 2. (S. 5), 10. (S. 5).  
Bourges, Mil.-Gefängnis 29. N.  
Boyardville 34. (S. 3).  
Brest 25. N. (S. 7).  
Caen 1. (S. 3), 29. N. (S. 7).  
Castres 29. N. (S. 7), 30. (S. 2).  
Cervione (Bild), bei 14.  
Chantonnay 10. (S. 4), 29. N. (S. 7).  
Chartres 29. N. (S. 7).  
Châteauroux 2. (S. 6), 31. N. (S. 3).  
Cherbourg 10. (S. 4).  
Cette 2. (S. 6, 7), 29. N. (S. 7).  
Coetquidan 10. (S. 3).  
Corbigny 21. N. (S. 4), 31. N. (S. 3).  
La Courtine 19. N., 21. N. (S. 4), 25. N. (S. 7).  
Dieppe 1. (S. 4), 30. (S. 2).  
Dinan 10. (S. 3), 31. N. (S. 4).  
Gaujacq 21. N. (S. 4), 31. N. (S. 4).  
Gerzat-Chagnat 30. N. (S. 4).  
Grenoble 15.  
Le Havre 1. (S. 3), 21. (S. 2).  
Ile Longue 24. N.  
Ile Longue (Bild), bei 12.  
Kerbénéat (Bild), bei 10. (S. 4).  
Knockaloe 15., 21. 2.  
Luçon 29. N. (S. 7).  
Lyon, Grange Blanche 34. N. (S. 3).  
Marseille (Abbildung) 6. (S. 6).  
Marseille-Oddo (Bild), bei 29. (S. 8).  
Mas Eloi (Typhus) 25. N.  
Montargis 21. N. (S. 4).  
Montfort 9., 10. (S. 3), 22.  
Moudeyres (Brand) 21. N. (S. 4).  
La Mure 15.  
Nevers (Detachements) 6.  
Oletta 15.  
Orléans 2. (S. 6), 10. (S. 3), 18., 25.  
Poitiers (Bild), bei 21.  
Rochefort 15., 18.  
Romans 10. (S. 4), 29. N. (S. 7).  
Rouen 1., (S. 3), 21. (S. 2).  
St. Aubin-Epinay (Bild), bei 34.  
St. Briec 10. (S. 3).  
Ste. Marguerite 15.  
St. Martin de Ré 34. N. (S. 3).  
St. Martial de Viveyrols 34. N. (S. 3).  
St. Robert 29. N. (S. 7).  
Stobs 21., 3.  
Tournus (Gräber) 34. N. (S. 4).  
Tours 10. (S. 3), 20.  
Trompeloup 10. (S. 5).  
Uzès 13., 20., 30. (S. 3).  
Viviers 29. N. (S. 7).  
Volterra 16., 19. N.

---

## Verzeichnis der Abbildungen\*):

Cervione: Hof, 14.  
Corsica: Verteilung der Lager, 29.  
Fort Barraux: Unterkunftshäuser, 25.  
Ile Longue: Ansicht des Lagers, 12.  
Kerbénéat: Wohnraum, 10.  
Marseille: Ex Libris der Bücherei, 6.

Marseille-Oddo: Bücherei, 29 N.  
Orléans: Leschalle und Orchester, 1.  
Poitiers: Orchester, 20.  
St. Aubin-Epinay (Erholungslager):  
Ansicht, 34.  
Tournus: Deutsche Gräber, 34 N.

\*) Siehe die Anmerkung auf der vorigen Seite.

---

## Mitteilung des Herausgebers:

Die im ersten Sonderheft vereinigten Mitteilungen und Notizen aus der Internierten-Zeitung verdanken ihre Entstehung in erster Linie einem Wunsch unsrer Internierten: diese wollten gern durch ihre Zeitung etwas darüber erfahren, wie es den in Gefangenschaft zurückgebliebenen Kameraden ergehe und wie von der Schweiz aus für deren Wohl gesorgt werde. Bei der Berner Fürsorgetätigkeit für die Gefangenen sind ja die Internierten selbst die wichtigsten Helfer, sowohl in der „Abteilung für Gefangenenfragen“ als im „Hilfsdienst“ und in unsrer „Kriegsgefangenen-Fürsorge und Bücherzentrale“.

Da die letztgenannte Organisation die „Nachrichten“ herausgibt, so ist vielleicht verzeihlich, wenn ihre eigene Tätigkeit ungebührlich viel Raum in den folgenden Seiten einnimmt. Verzeihlich auch deshalb, weil sich uns in diesen zwanglosen Mitteilungen eine Gelegenheit bot, die sonst üblichen steifen „Jahresberichte“, die erfahrungsgemäß Niemand liest, zu umgehen und dennoch unsren zahlreichen Gebern und Gönnern über die Verwendung der uns anvertrauten Mittel

Rechenschaft abzulegen. Solche Rechenschaftsberichte der Kriegsgefangenen-Fürsorge sind die Mitteilungen I—V, VIII, X, XIV—XVI, XXII—XXIII, XXVI, XXVIII, XXX—XXXII, XXXIV. Darin wird behandelt: die große Weihnachtssendung 1916, der Weihnachtskalender, der Sonntagsbote, der Versand von Musikinstrumenten und vor allem: die Versorgung der Lager mit Lehr- und Unterhaltungsbüchern. Über die letztgenannte Versorgung wird monatlich oder zweimonatlich fortlaufend berichtet.

Als zweite Aufgabe der „Nachrichten“ neben diesen Rechenschaftsberichten ergeben sich Mitteilungen über diejenigen schweizerischen Hilfsstellen, denen wir für ihre Tätigkeit zugunsten der kriegsgefangenen Deutschen Dank schuldig sind: Schweizerisches Hochschulhilfswerk (Oeuvre universitaire), Pro captivis, Union Chrétienne des jeunes gens, Friedensbüro. Alle diese neutralen Stellen sind natürlich auch für gegnerische Gefangene tätig, deshalb ist unser Dank für das, was sie an deutschen Gefangenen tun, nicht geringer.

Wir haben ein recht schlechtes Gewissen, daß wir es bis jetzt versäumt haben, in diesen Blättern auch über das Wirken derjenigen deutschen Organisationen zu berichten, deren Hilfe uns ständig zugute kommt: abgesehen von der Zentralbehörde, deren großzügige Unterstützung die Grundlage unsrer wie aller dem Wohl unsrer Gefangenen dienenden Arbeit bildet, sind dies die Deutschen Vereine vom Roten Kreuz, insbesondere das Zentralkomitee in Berlin, das uns Musikinstrumente liefert, sowie der Ausschuß für deutsche Kriegsgefangene (Rotes Kreuz) in Frankfurt a. M. und das Rote Kreuz in Stuttgart, mit denen wir seit Beginn unsrer Tätigkeit in engster Arbeitsgemeinschaft stehen; dazu kommen als unsre wichtigsten Bücherlieferanten: in erster Linie die „Sammelstelle von Büchern für Gefangenenlager in Frankreich“ an der Universität Leipzig (Geh.-Rat Köster), ferner die Kgl. Hausbibliothek in Berlin (Dr. Krieger), welche uns mit Noten versorgt, sodann der Berliner Ausschuß für Versendung von Liebesgaben an kriegsgefangene deutsche Akademiker (Dr. Niedermeyer), die Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg, der Rhein-Mainische Verband zur Versendung guter Schriften, die Evangelische Blättervereinigung in Nassau und eine ganze Reihe anderer hilf- und segensreicher Organisationen.

Wir konnten dieses Heft nicht hinausgehen lassen, ohne dieser treuen Helfer wenigstens mit einem herzlichen Dankeswort zu gedenken.

Eine dritte an Bedeutung und Interesse ständig zunehmende Aufgabe unsrer „Nachrichten“ ist diese: alles zu sammeln und mitzuteilen, was über das geistige Leben in den Gefangenenlagern, also über Bibliothekswesen, Unterricht, Theater und Musik, Zeitungen und dergl. bekannt wird. Das ist ja unsre und all unsrer Mithelfer ernsteste Arbeit, die um so wichtiger und schwieriger wird, je länger die Gefangenschaft dauert: in den vielen Gefangenen (gar nicht nur „Intellektuellen“), welche eine geistige Beschäftigung brauchen und wünschen, das heilige Feuer zu unterhalten — trotz Lagerstumpfsinn, Überdruß und schwerer körperlicher Arbeit.

Die folgenden Blätter geben vielleicht eine Andeutung davon, wie wir uns dafür einsetzen, daß in jedem Lager eine geordnete und reichhaltige Bibliothek verwaltet wird, die auch für die zugehörigen Arbeitskommandos sorgt, wie unser verehrter Dichter und Mitarbeiter Hermann Hesse immer wieder bestrebt ist, neue wertvolle Bücherspenden herbeizuschaffen und den Gefangenen neue und mannigfaltige Bücherzusammenstellungen darzubieten, wie wir Unterrichtskurse, Vorträge, Musik und Theater, Malerei und graphische Künste unterstützen und fördern, soweit wir können.

Auch über die erfreulichen Resultate, welche unsere und unserer Mithelfer Bemühungen zu verzeichnen haben, also über das geistige Leben in den Lagern — wobei natürlich die Arbeit im Lager selbst hundertmal wichtiger ist, als all unser Anregen und Helfen von außen her — enthalten die „Nachrichten“ erfreuliche Aufschlüsse. Wir machen z. B. auf den Artikel über die Lagerbibliothek in Montfort (Nr. IX), sowie auf die Schilderung des geistigen Lebens im Zivilgefangenenlager Corbara (Nr. XXIX) aufmerksam.

Außer den Artikeln, welche den drei genannten Zwecken (Rechenschaftsablegung, Berichte über andere Hilfsstellen, Berichte über geistige Fürsorge) dienen, wurden kleinere Notizen aufgenommen, welche die Verhältnisse der einzelnen Lager, insbesondere Veränderungen, betreffen, ferner neue allgemeine Bestimmungen und dergl. Dazu kommt noch eine Anzahl von Bildern aus Gefangenenlagern, sowie unsere Karte der Verteilung der Gefangenenlager auf die einzelnen militärischen „Régions“ in Frankreich mit den Belegzahlen vom September 1917.

Zum Schluß noch einige kurze Bemerkungen: Entsprechend der unserer Stelle zugewiesenen Aufgabe beschränken sich unsere Mitteilungen im allgemeinen auf die Lagerverhältnisse in Frankreich (und Italien). Die Lager in England und Rußland werden (über Holland bzw. Dänemark) hauptsächlich von anderen Stellen versorgt. Einige Schilderungen der englischen Lagerverhältnisse haben wir jedoch zu Vergleichszwecken aufgenommen. Willkommen wären uns auch entsprechende Schilderungen aus Rußland.

Ferner bitten wir zu beachten, daß die Sanftmütigkeit der folgenden Berichte, das Fehlen jeglicher Polemik, sich daher erklärt, daß diese Berichte in einer Zeitung erschienen sind, die einer scharfen neutralen Zensur unterliegt. Es darf aber nicht unerwähnt bleiben, daß unseren Bestrebungen im allgemeinen von seiten der französischen Regierung keine Schwierigkeiten bereitet wurden. Infolgedessen konnten wir den deutschen Gefangenen in Frankreich bisher ca. 250 000 Bücher zuführen, die in wohlgeordneten Bibliotheken auf die etwa 70 Hauptlager verteilt sind. Mit den verantwortlichen Bibliothekaren dieser Lager stehen wir in regelmäßigem und ungehindertem Verkehr.

Bern, September 1917.

**Deutsche Kriegsgefangenen-Fürsorge Bern.**

Woltereck.

